

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

227 (20.8.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 227.

Dienstag den 20. August

1850.

Bekanntmachungen.

(1) [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des flüchtigen Kaufmanns Louis Steurer von hier ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungsbefehl und Vorzugsverfahren auf Donnerstag den 5. September 1850, Vormittags 8 Uhr anberaumt worden. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-Urkunden oder Antrachtung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuss ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht und in Bezug auf eine Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich die Nichterscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe den 5. August 1850.

Großh. Stadtamt.

Jacobi.

L. Breithaupt.

(2) [Brennöllieferung.] Die Lieferung des Bedarfs an gereinigtem Lampenöl für die innere Schloßbeleuchtung für den Zeitraum vom 1. September 1850 bis dahin 1851, bestehend in circa 40 Centnern, soll im Soumissionswege an den Wenigstnehmenden in Accord begeben werden.

Wir laden daher sämtliche Kaufleute ein, ihre Angebote schriftlich und versiegelt unter der Aufschrift:

„Brennöllieferung betreffend“

längstens bis Freitag den 23. d. M., Vormittags 11 Uhr, dahier einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung der Angebote geschieht.

Die Lieferungsbedingungen können auf dem Bureau der Hof-Deconomie-Verwaltung eingesehen werden.

Karlsruhe den 10. August 1850.

Großh. Oberhofmarschallamt.

v. Schilling.

vdl. Ruppert.

(2) [Dellieferung.] Die Lieferung des Bedarfs an gereinigtem Lampenöl für das großh. Hoftheater vom 1. November 1850 bis dahin 1851 soll im Soumissionswege vergeben werden.

Die betreffenden hiesigen Kaufleute werden eingeladen, ihre Angebote längstens bis Freitag den 23. d. M., Vormittags 11 Uhr, versiegelt und mit der Aufschrift:

„Dellieferung betreffend“
bei unterzeichneter Stelle einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen werden auf Anfrage jeden Vormittag auf diesseitiger Kanzlei mitgetheilt.
Karlsruhe den 14. August 1850.

Großh. Hofmusik- und Theaterintendant.
v. Schubert.

Müller.

(2) [Fettwaarenlieferung.] Die während eines Jahres in den diesseitigen Anstalten beiläufig erforderlichen

5 Centner Kernseife,
2 „ „ Unschlittlichter (gezogene Ge),
5 „ „ Schweinesfett und
1 „ „ Unschlitt

sollen im Soumissionswege in Lieferung begeben werden, weshalb Muster und Bedingungen von heute an bis zum 26. d. M. in dem diesseitigen Inspektionsbureau eingesehen werden können.

Karlsruhe den 17. August 1850.

Großh. Zeughaus-Direktion.

Köbel, Oberstlieutenant.

(3) [Wasserstügellieferung.] Für die hiesige Garnison sind 200 Wasserstügel zu liefern.

Diejenigen, welche diese Lieferung übernehmen wollen, haben ihre Angebote schriftlich und versiegelt bis Donnerstag den 22. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr, anher einzureichen.

Bedingungen und Muster können bis dahin täglich bei unterzeichneter Verwaltung eingesehen werden.

Karlsruhe den 15. August 1850.

Großh. Kasernenverwaltung.

Seubert.

Versteigerungen und Verkäufe

Holzversteigerung.

Mittwoch den 28. d. M., Morgens 8 Uhr, werden auf dem Holzplatz bei der Eisenbahnstation Langenbrücken folgende Hölzer in scheidlichen Abteilungen öffentlich versteigert:

2	Stück 2 zöll. eichene Dielen,	20 Fuß lang,
20	„ 2 „ „ „ „ „ „	15 „ „ „
135	„ 1½ „ „ „ „ „ „	15 „ „ „
105	„ 1 „ „ „ „ „ „	15 „ „ „
4	„ 4 „ „ „ „ „ „	10 „ „ „
18	„ 3 „ „ „ „ „ „	10 „ „ „
12	„ 2½ „ „ „ „ „ „	10 „ „ „
24	„ 2 „ „ „ „ „ „	10 „ „ „
163	„ 1½ „ „ „ „ „ „	10 „ „ „
163	„ 1 „ „ „ „ „ „	10 „ „ „
590	„ eichene Abfälle von 5 — 20 Fuß	Länge und verschiedener Stärke,

31 Stück eichene Schwarten,	20 Fuß lang,
4 " " "	18 " "
1800 " " "	15 " "
500 " " "	10 " "
15 " " "	8 " "

60 Klasten Späne und Rinden.

Sowohl die Dielen, als auch die Abfälle und Schwarten, eignen sich besonders für Schreiner, Zimmerleute, Glaser und derartige Gewerbsleute.

Die Lusttragenden werden hiezu eingeladen.

Karlsruhe den 12. August 1850.

Verwaltung der Großh. Eisenbahn-Hauptwerkstätte und des Hauptmagazins.

Klingel.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstraße (neue) Nr. 28 ist auf den 23. Oktober der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 6 schön tapezirten Zimmern, 1 Alkof, 2 Speicherkammern, Küche, Keller nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten; sodann im Hinterhaus ein Logis mit 2 Zimmern, 1 Alkof, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen. Das Nähere im untern Stock.

Akademiestraße Nr. 5 ist die bel-étage zu vermieten, bestehend in 8 Zimmern, Alkof, 2 Kammern, 2 Kellern, Küche nebst allen Erfordernissen, mit oder ohne Möbel, auf den 23. Oktober zu beziehen. Das Nähere im untern Stock zu erfragen.

Akademiestraße Nr. 37 ist der untere oder zweite Stock mit 3 Zimmern, Alkof, Küche, oder einzelne Zimmer mit oder ohne Möbel und 2 Mansardenzimmer mit Küche sogleich oder bis 23. Oktober zu beziehen; Näheres im 2. Stock vornenheraus.

Herrnstraße Nr. 35, Eck der Blumenstraße, ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in fünf sämtlich heizbaren Zimmern, nebst Küche, 2 Kammern, Keller, Holzplatz u., bis 23. Oktober beziehbar, zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße Nr. 2 ist ein schöner Laden nebst dazu gehörender freundlicher Wohnung sogleich oder bis zum 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere zu erfragen vorderer Birkel Nr. 14, zwei Treppen hoch.

Karl-Friedrichstraße Nr. 30 (Eintracht) ist im 3. Stock ein schön möblirtes Zimmer, wozu auch Kost gegeben werden kann, sogleich oder bis den 1. September zu vermieten.

Karlstraße Nr. 14 ist der 2. und 3. Stock, jeder in 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Speicher und allen sonstigen Erfordernissen bestehend, bis 23. Oktober zu vermieten; der 2. Stock kann auch sogleich bezogen werden. Näheres im Hintergebäude.

Lammstraße Nr. 2 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche nebst sonstigen Erfordernissen bis den 23. Oktober zu vermieten. — Näheres im Hause selbst, bei Kürschner Singer.

Langestraße Nr. 171 ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz, bis 23. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

Lyceumstraße Nr. 3 ist im 3. Stock ein Logis von 5 Zimmern, auch können 2 Mansarden-

zimmer dazu gegeben werden, nebst allen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermieten.

Lyceumstraße Nr. 4 sind zwei tapezirte Zimmer mit Bett und Möbel sogleich beziehbar, zu vermieten; auf Verlangen kann auch ein Bedientenzimmer dazu abgegeben werden.

Neuthorstraße Nr. 13, neue Häuserreihe, sind bis 1. September 2 auf die Straße gehende, elegant möblirte Zimmer an einen Herrn oder eine Dame zu vermieten. Ebendasselbst ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern sammt Zugehör bis den 23. Oktober an eine kleine ruhige Familie billig zu vermieten.

Ritterstraße Nr. 14 ist ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller nebst sonstigen Bequemlichkeiten, bis 23. Oktober zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 6 B. ist im Vorderhaus an eine stille ordnungsliebende Familie ein Logis auf den 23. Oktober zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern nebst aller Zugehör. Näheres im untern Stock.

Steinstraße Nr. 9, im zweiten Stock vornenheraus, ist ein schönes, gut möblirtes Zimmer sogleich oder bis 1. September an einen soliden Herrn zu vermieten. Auf Verlangen wird auch Kost dazu gegeben. — Näheres ebendasselbst zu erfahren.

Stephanienstraße Nr. 43 ist sogleich oder bis 23. Oktober der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in fünf Zimmern, Alkof nebst allen dazu gehörigen Erfordernissen.

Waldstraße (neue) Nr. 53 sind ein oder zwei Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel sogleich zu vermieten. Auch sind daselbst 2 Runderöfen zu verkaufen.

Zähringerstraße Nr. 8 sind 2 Wohnungen, die erste bis den 23. Oktober, die zweite sogleich zu vermieten; die erste besteht in 4 und die zweite in 2 Zimmern. Auf Verlangen wird Stallung und Remise dazu gegeben.

Zähringerstraße Nr. 60, dem Lyceum gegenüber, ist der obere Stock, bestehend in 3 tapezirten, sämtlich heizbaren Zimmern nebst Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, entweder sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 68, in dem zur Gantmasse des Bierbrauer P. Müller gehörigen Wohnhause, sind sogleich zu vermieten:

1) im untern Stock ein großes Wirtszimmer, nebst Keller u.;

2) der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und übrigen Erfordernissen.

Nähere Auskunft erteilt der Massepfleger Jul. Geisendorfer.

Birkel (äußerer) Nr. 6 ist im 3. Stock, gegen die Ablerstraße, ein freundliches Logis von 6 ineinander gehenden Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, sowie allen übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Oktober an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 32.

Birkel (vorderer) Nr. 14 könnte bis 1. September oder 23. Oktober entweder die Parterre-Wohnung, bestehend in 5 Zimmern und den übrigen

Erfordernissen, oder der dritte Stock mit 5 Zimmern, Küche u. vermietet werden.

Ein schön möblirtes Zimmer, für einen Herrn Deputirten sich passend, ist sogleich zu vermieten. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 10 im dritten Stock.

Mühlburg. Logisvermiedtung.

In dem Hause Nr. 157, an der Hauptstraße, ist der obere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, Speicher und Garten, auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Das Nähere ist bei Braumeister Barquet zu erfahren.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Kellnergesuch.] In einem hiesigen Gasthause wird sogleich ein Kellner gesucht. Näheres auf dem Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, findet sogleich einen Dienst in der Kasernenstraße Nr. 2.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird ein Mädchen sogleich in Dienst gesucht, welches waschen, putzen und sonst den häuslichen Geschäften vorstehen kann. Näheres bei der Akademie- und Karlsstraße Nr. 13.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, und gute Zeugnisse aufzuweisen vermag, findet auf nächstes Ziel eine Stelle: Lammstraße Nr. 2 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön weisnähen, bügeln, Kleider machen kann und in häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, wünscht auf kommandes Ziel als Zimmermädchen eine Stelle. Zu erfragen Erbprinzenstraße Nr. 8.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch, Gärtner von Profession, sucht eine Stelle entweder als Gärtner oder Bedienter bei einer Herrschaft; der Eintritt kann sogleich geschehen. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 20 b. im Hinterhause.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches nähen, waschen und bügeln kann; und noch nie hier gedient hat, wünscht eine Stelle bei einer stillen Familie; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als großen Lohn. Zu erfragen Langestraße Nr. 158.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen aus dem Oberlande, welches noch nie hier gedient hat und im Nähen wohl erfahren ist, wünscht bei einer soliden Herrschaft einen Dienst zu Kindern oder ins Zimmer zu erhalten und könnte sogleich oder auf Michaeli eintreten. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 36.

(1) [Verlorenes.] Letzten Sonntag Vormittag, den 18. d. M., ward vom deutschen Hof bis in die Dirschstraße Nr. 3 b. ein gehäkelter Beutel mit Natursfaden, mit gelben Ringen, zwischen 4 und 5 fl. Münze enthaltend, verloren. — Der redliche Finder wird gebeten, ihn gegen Belohnung in genanntem Hause abzugeben.

Ein Kellner, welcher noch nicht ganz geübt ist, wünscht sogleich oder auf den 1. Septbr. eine Stelle zu erlangen, um sein Geschäft weiter

zu vollbringen; er sieht nicht auf großen Lohn nur auf gute Behandlung. Näheres zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen begabter, gefitteter junger Mann kann in meine Handlung als Lehrling eintreten.

Heinrich Lang,

Langestraße Nr. 165.

In ein hiesiges Puzgeschäft werden auf den 1. September Lehrlingmädchen angenommen: Langestraße Nr. 102.

Am Samstag früh blieb auf dem Wochenmarke ein seidener Regenschirm stehen; der redliche Finder wird gebeten, ihn gegen Belohnung im innern Zirkel Nr. 20 abzugeben.

Vor ungefähr 14 Tagen habe ich der Unterzeichnete im Gasthaus zum goldenen Adler einen noch ziemlich guten schwarzseidenen Regenschirm statt meinen Stock, der nichts werth ist, mitgenommen; ich habe mich bei den Gästen erkundigt, allein bis jetzt den Eigenthümer nicht erfahren können; da es aber meine Schuld ist, so kann der Eigenthümer denselben ohne Rückersag der Einrückungsgebühr bei mir in Nr. 15 der alten Waldstraße abholen. — Wieder im goldenen Adler wurde mir am Mittwoch den 14. August ein grünseidener noch ganz guter Regenschirm verwechselt, so daß ich mich beim Weggehen mit einem alten begnügen mußte; wer denselben hat, wird gebeten, die Verwechslung bei Unterzeichnetem auszugleichen.

M. Wagner.

Blumen-Verkauf.

Amalienstraße Nr. 20 sind immer fertige, sehr schöne und billige Blumen für Bouquette und Kränze zu haben.

Bei Notar Behrens, Langestraße Nr. 87, steht ein ziemlich gut erhaltener Flügel zum Verkauf und wird billig abgegeben. Jeden Mittag zwischen 12 und 2 Uhr kann derselbe eingesehen werden.

Ein gutes Klavier ist billig zu vermieten. Das Nähere innerer Zirkel Nr. 20.

Anzeige.

Privatunterricht betreffend.

Um bereits mehrseitigen Anfragen wegen Ertheilung von Privatunterricht an Schüler der hiesigen Lyceums-Vorschule

während der Ferienzeit

Folge zu geben, zeigt der Unterzeichnete hiermit an, daß er mit Genehmigung einer hochverehrlichen Lyceumsdirection diesen Unterricht von heute an, jeden Tag von 11 bis 12 Uhr, in dem Lehrzimmer der II. Vorschule ertheilt, wofür auch weitere Anmeldungen geschehen können.

Karlsruhe den 19. August 1850.

M. Wagenmann,
Lehrer dahier.

Zeichenunterricht.

Die sechs wöchentlichen Ferien des Großherzogl. Lyceums geben manchem Schüler, der Lust zum Zeichnen hat, Gelegenheit, während dieser Zeit meinen Unterricht zu besuchen. Sollte der Schüler nach Verlauf dieser Zeit keine Fähigkeit entwickeln oder die Lust verloren haben, so steht ihm immerhin frei, wieder auszutreten.

Die Unterrichtsstunden finden täglich von 11 — 12, 1 — 2, 4 — 6 Uhr, Mittwoch und Samstag von 2 — 4 Uhr statt, jedoch in den Ferien können auch andere Stunden gegeben werden.

Das monatliche Honorar von wöchentlich 4 Stunden beträgt 1 fl., 2 Stunden wöchentlich 30 kr.

Auch bin ich in Ertheilung von Privatstunden im Zeichnen, Tuschen und Malen bereit.

Für junge Geschäftsleute ertheile ich Sonntags, Früh von 8 — 11 Uhr, für ein monatliches Honorar von 30 kr. Zeichenunterricht, und lade hiermit zum Besuche ein.

Ich werde mich bestreben, das Zutrauen der Eltern und Vormünder, welche ihre Söhne meinem Unterricht anvertrauen — ebenso zu rechtfertigen, wie ich es während meines 20jährigen Wirkens mir angelegen sein ließ.

Ludwig Kung,
Zähringerstraße Nr. 53.

Der Unterzeichnete macht hiemit bekannt, daß er einigen jungen Mädchen von angenehmem Aussehen, welche Lust haben, sich für das Ballet auszubilden, den Vorunterricht unentgeltlich ertheilt, und daß in der Folge diejenigen derselben, welche Talent zeigen, bei dem Großh. Hoftheater als Tanz-Elevinnen werden angenommen werden.

Nähere Auskunft gibt jeden Tag von 2 — 4 Uhr Nachmittags in seiner Wohnung, Akademiestraße Nr. 29:

A. Beauval,

Balletmeister beim Großh. Hoftheater.

Privat-Bekanntmachungen.

Der Unterzeichnete wird vom 21. bis 26. August in Mannheim sein, ist jedoch nachher wieder jeden Werktag hier zu sprechen.

C. Londez, Hofzahnarzt.

Alter Mataga von vorzüglicher Qualität, in ganzen und halben Flaschen, zu den billigsten Preisen ist zu haben bei

Gustav Jost,

innerer Zirkel Nr. 27.,

nächst dem Gasthaus zum Waldhorn.

Rothe marmorirte Kernseife à 16 kr. per \mathbb{E} ,
graue " " " " " " " " " " " "
" " " " " " " " " " " "
weiße Talgseife " " " " " " " " " " " "
rothe marmorirte Talgseife } bei Parthien billiger,
so wie ausgezeichnet gute **Unschlitt-**
lichter bei

August Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Anzeige.

Von den beliebten

Facon - Stearin - Lichtern,

6r und 8r, sind à 26 fr. per Pfund

und achte **Stearin - Lichter,**

4r, 5r und 6r, sind à 34 fr. per Paquet zu haben bei

Christian Niemy,
neue Kronenstraße Nr. 23.

Unfehlbare Cigarren-Zünder

nebst Wachstreichzündkerzen und Zündhölzer ohne Schwefel sind mir wieder in der bekannten früheren ausgezeichnet guten Qualität zugekommen und werden sowohl in eleganten Etuis, als auch in Kistchen und Päckchen billigst abgegeben.

Conradin Haagel.

Um die Benützung der Gasbeleuchtung auf jede mögliche Weise zu erleichtern, gestattet der Unterzeichnete nunmehr für die Herstellung der Einrichtungen zur Gasbeleuchtung, mit Garantie für die Solidität auf ein Jahr, folgende Vertragsakten zur beliebigen Wahl der Besteller:

- 1) bei Baarzahlung ein Rabatt von 5 Prozent;
- 2) Abzahlung in einem Jahr;
- 3) Abtragung in längern Terminen bis zu fünf Jahren;
- 4) miethweise Stellung von Gaseinrichtungen.

Die näheren Bedingungen obiger Vertragsakten können jeder Zeit von mir vernommen werden.

S. Naupp.

Anzeige.

Unterzeichneter macht einem geehrten Publikum hiemit die ergebenste Anzeige, daß er am 20. August d. J. den Gasthof zum schwarzen Adler (**Post**) in Offenburg angetreten hat. Er wird es sich stets zur Aufgabe machen, durch gute und reelle Bedienung die Zufriedenheit aller derer, welche ihn mit ihrem Besuche beehren, zu erwerben.
Offenburg den 20. August 1850.

Louis Baumgärtner.

Daguerreotyp-Porträts

in allen Größen

(auch für Spangen, Broden, Ringe, Medaillons etc.) werden von dem Unterzeichneten bei jeder Bitterung und zu mäßigen Preisen gefertigt.

Porträts sind bei dem Unterzeichneten, sowie bei Herrn Bergolder Ziegler zur Ansicht aufgestellt.

L. Naupp,

Ritterstraße Nr. 4,

der Müller'schen Hofbuchhandlung gegenüber.

Etablissement.

Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mich in meiner Vaterstadt als Bürger und Schuhmachermeister etablirt habe. Mein mehrjähriger Aufenthalt in den größern Städten von Frankreich und der Schweiz, sowie die dort erlangten Kenntnisse setzen mich in den Stand, alle in meinem Geschäft vorkommende Artikel auf das Beste und nach den neuesten Journalen zu verfertigen; mit solider Arbeit, prompter und möglich billiger Bedienung werde ich stets bereit sein, und mir das fernere Zutrauen zu verdienen suchen.

Georg Krauß jun.,
Herren- und Damenschuhmacher,
Zähringerstraße Nr. 47,
dem Hrn. Leichtlin gegenüber.

Im Gasthaus zum Rheinischen Hof ist guter Oberländer Wein, der Schoppen zu 3 und 4 kr. zu haben, und maasweise zu 10 und 14 kr.

Akademiestraße Nr. 22 wird Wein die Maas zu 6, 8 kr. und zu höherm Preis in gesetzlichem Quantum abgegeben. Bestellungen können auch Zähringerstraße Nr. 42 gemacht werden.

Um vielseitigen Mißverständnissen zu entgegenen, mache ich meinen hochverehrten Gönnern und Freunden die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäft wie früher fortbetreibe und mir das geschenkte Zutrauen durch pünktliche Bedienung zu wahren suche.

A. Jacobs, Schuhmachermeisters Wittwe,
Amalienstraße Nr. 2,
bei Herrn Sattlermeister Jenne.

**Meubles- und Gardinen-
Stoffe,**

sowohl in weiß als farbig, sind stets in reicher Auswahl und zu billig gestellten Preisen anzutreffen bei

Benedikt Höber, jun.



Von heute fährt der Landauer Omnibus Nachmittags 12 1/2 Uhr von hier ab. Das Einschreiben geschieht wie bisher.

Karlsruhe den 18. August 1850.

Die Kutschergesellschaft.

Albwasser-Wärme

am 19. August, Morgens 9 Uhr, 13 1/2 Grad.

Rheinwasserwärme

auf der Maximiliansaue,
am 19. August
Morgens 6 Uhr 14, Abends 6 Uhr 14 1/2 Grad.
Philipp Burkart, Rheinbadwirth.

Literarische Anzeige.

In der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Christkatholische Erbauungsbilder:

- Blatt Nr. 1. Maria mit dem Kinde fl. 1. — kr. — 20 Ngr.
" " 2. Jesus am Delberg fl. 1. — kr. — 20 Ngr.
" " 3. Jesus Kreuzgang fl. 1. — kr. — 20 Ngr.

Bekanntmachung.

Bei einer Versammlung der 2. Compagnie der Feuerwehr wurden von verschiedenen Mitgliedern Geschenke gegeben, um solche zum Besten unserer Schleswig-Holstein'schen Brüder verlosen zu lassen.

Die zur Ausführung dieser Idee gewählte Commission glaubt derselben im Interesse der guten Sache durch Veröffentlichung eine größere Ausdehnung geben zu müssen, indem sie ihre Kameraden und das Gesamtpublikum einladet, sich durch weitere Gaben bei diesem Unternehmen zu beteiligen. Es wird zu diesem Zweck von Dienstag den 20. d. M., jeden Nachmittag von 2 — 4 Uhr, die obenerwähnte Commission im Lokale des Bürgervereins sein, um die eingehenden Geschenke in Empfang zu nehmen.

Wegen der Verlosung selbst wird später nach eingeholter Genehmigung das Nähere bekannt gemacht werden.

Der schöne Zweck und die rege Theilnahme an dem Loose unseres deutschen Bruderstammes lassen uns im Voraus ein günstiges Resultat hoffen.

Die Commission.

Witterungsbeobachtungen
im Groß. botanischen Garten.

18. August	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
5 U. Morg.	+ 13	27" 10"	Südwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 17	27" 10,5"	"	"
6 " Abd.	+ 17	27" 10,5"	"	hell
19. August				
5 U. Morg.	+ 14	27" 8,5"	Südwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 16 1/2	27" 8,5"	"	trüb
6 " Abd.	+ 17	27" 8,5"	"	unwölkt

Eisenbahnfahrten.

Commerzienr., vom 1. Mai 1850 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heibelberg, Mannheim.	Richtung nach Rastatt, Baden, Detschburg, Freiburg, Fringen, Basel.
5 Uhr 30 Min. Morgens,	6 Uhr — Min. Morgens,
8 " 55 " "	8 " 45 " "
12 " 45 " Nachm.	12 " 15 " Nachm.
3 " 30 " Abends,	3 " 40 " Abends,
6 " 40 " Abends.	6 " 10 " Abends.

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von Mannheim zc.	Richtung von Basel, Freiburg zc.
8 Uhr 31 Min. Morgens,	8 Uhr 45 Min. Morgens,
12 " 4 " Nachm.	12 " 34 " Nachm.
3 " 30 " Abends,	3 " 20 " Abends,
5 " 59 " Abends,	6 " 32 " Abends,
9 " 3 " "	9 " 31 " "

Der badische Zweigverein zum Schutze der Auswanderer,

und an seiner Statt der von ihm aufgestellte Vorstand des Centralbureau's, J. Stüber, in Karlsruhe, sowie dessen Agenten, befördern möglichst billig Auswanderer

jeden 1. und 15. des Monats über Bremen,

" 5. " 20. " " über Antwerpen

nach New-York, Neu-Orleans und Galveston (Texas),

und über Hamburg nach Adelaide (Australien),

für welche Reisen nähere Auskunft ertheilt und Schiffsafforde abschließt

in Karlsruhe:

J. Stüber,

Karl-Friedrichstraße Nr. 20.

Mainz und Havre.



Nachricht für Auswanderer nach Nord-Amerika.



Concessionirte Generalagentur

regelmäßiger Fahrgelegenheiten

zwischen Havre, New-York und New-Orleans, sowie der regelmäßigen Postschiffe zwischen Havre und Philadelphia, unter Leitung von

Herren **Washington Finlay & Comp. in Havre**

und

Washington Finlay in Mainz.

Die Abfahrten von Havre nach New-York finden am 8., 18. und 28. und die nach Philadelphia am 18. eines jeden Monats statt. Für den 18. August fährt die Noemie, Capitän Holberton, von Havre nach Philadelphia, ein Paquetschiff von 1000 Tonnen.

Nach New-Orleans werden Einschreibungen in den Frühlings- und Herbstmonaten vorgenommen.

Von den rheinischen Häfen aus werden die Auswanderer von zuverlässigen Kondukteuren bis Havre begleitet. — Nähere Auskunft ertheilt in Karlsruhe:

B. Schweig.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Alt, Vorsteher der höhern Bürgerschule zu Mosbach. Dr. Wittmer, Kfm. v. Krefeld. Dr. Winter, Rent. v. Chemnitz. Dr. Werner, Partik. von Heidelberg. Dr. Krebs, Part. v. Stuttgart.

Englischer Hof. S. K. H. der Prinz Adalbert von Preußen mit Dienersch. Febr. v. d. Goltz, Major u. Adjutant S. K. H. des Prinzen von Preußen. Dr. Graf von Galosowski v. Posen. Dr. v. d. Velten mit Fam. a. Posen. Dr. Schmitz m. Gat. v. Utrecht. Herr Schapper m. Gat. a. England. Dr. Massenbach und Herr Hauger, Hüttenbeamte v. Stöckach. Dr. Woodbury, Rent. v. New-York. Dr. Blanquart, Rent. v. Königsberg. Herr Richter, Kfm. v. Elberfeld. Dr. Braus u. Dr. Richter, Kauf. von Barmen.

Erbprinzen. Dr. v. Romilly mit Fam. und Herr v. Romilly, Rent. v. Paris. Lord Gurdner m. Bed. a. England. Dr. Kull, Fabr. v. Solingen. Dr. Quering, Part. v. Bonn. Dr. Seidel, Fabr. v. Elberfeld. Dr. Graf Biltowitsch m. Fam. v. Posen. Se. Erl. v. Erbgraf von Leiningen-Billigheim. Fräul. Flüge u. Fräul. Lademann von Hannover. Dr. Diemer, Kfm. m. Gat. v. Darmstadt. Dr. Eckhard, Kfm. m. Gat. v. Frankfurt. Dr. Schweizer, Fabr. m. Fam. v. Bischofsweiler. Dr. Cumingham, Rent. m. Gat. u. Dr. Mosler, Rent. a. England.

Goldener Adler. Herr Müller, Kfm. v. Prag. Dr. Water, Lithograph und Dr. Helmle, Maler von Frankfurt.

Dr. Jäger, Müllermeister und Dr. Beithauer, Kaufm. von Ettenheim.

Goldener Karpfen. Dr. Gärtner u. Dr. Simbotta, Partik. von Bollerfangen.

Goldenes Kreuz. Dr. Meredith, Rent. mit Bed. a. Amerika. Dr. v. Bachelvor, Rent. m. Bed. v. Boston. Dr. Stenhami Präsident m. Fam. a. Algier. Herr von Mohr, Part. v. Chur. Dr. v. Flies, l. preuß. Oberwachmeister m. Bed. v. Freiburg.

Goldener Ochse. Herr König, Grenzkontrolleur von Jettetten.

Pariser Hof. Dr. Winkopf, Obergerichtsadvokat v. Buchen. Dr. Waldmeiser, Part. v. Ansbach. Dr. Steber, Cinnnehmer v. Kallstadt.

Römischer Kaiser. Dr. Vapfi, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Schwörer, Rent. v. Erlangen. Dr. Rembeau, Rent. v. Liege. Dr. Pfeifer, Rent. mit Gat. v. Bern. Herr Held, Kfm. v. München.

Stadt Pforzheim. Dr. Hochschild, Maler v. Koblenz. Dr. Kraus, Kfm. v. Potsdam. Dr. Schmidt, Def. v. Daisbach.

Weißer Bär. Dr. Kunz Thierarzt v. Basel. Herr Binder, Dr. v. Augsburg. Dr. Rothfus, Kfm. v. Baiersbrunn. Dr. Tonelli, Kfm. v. Offenburg.

Zähringer Hof. Dr. Graf v. Zerlo, Part. v. Brüssel. Dr. Diebe, Obergollinspektor m. Gat. v. Neuburg. Dr. Marr, Ingenieur u. Dr. Gramlich, Part. v. Speier. Dr. Schömmer, Kaufm. von Neuwied. Dr. Seiz, Kfm. von Koblenz.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.